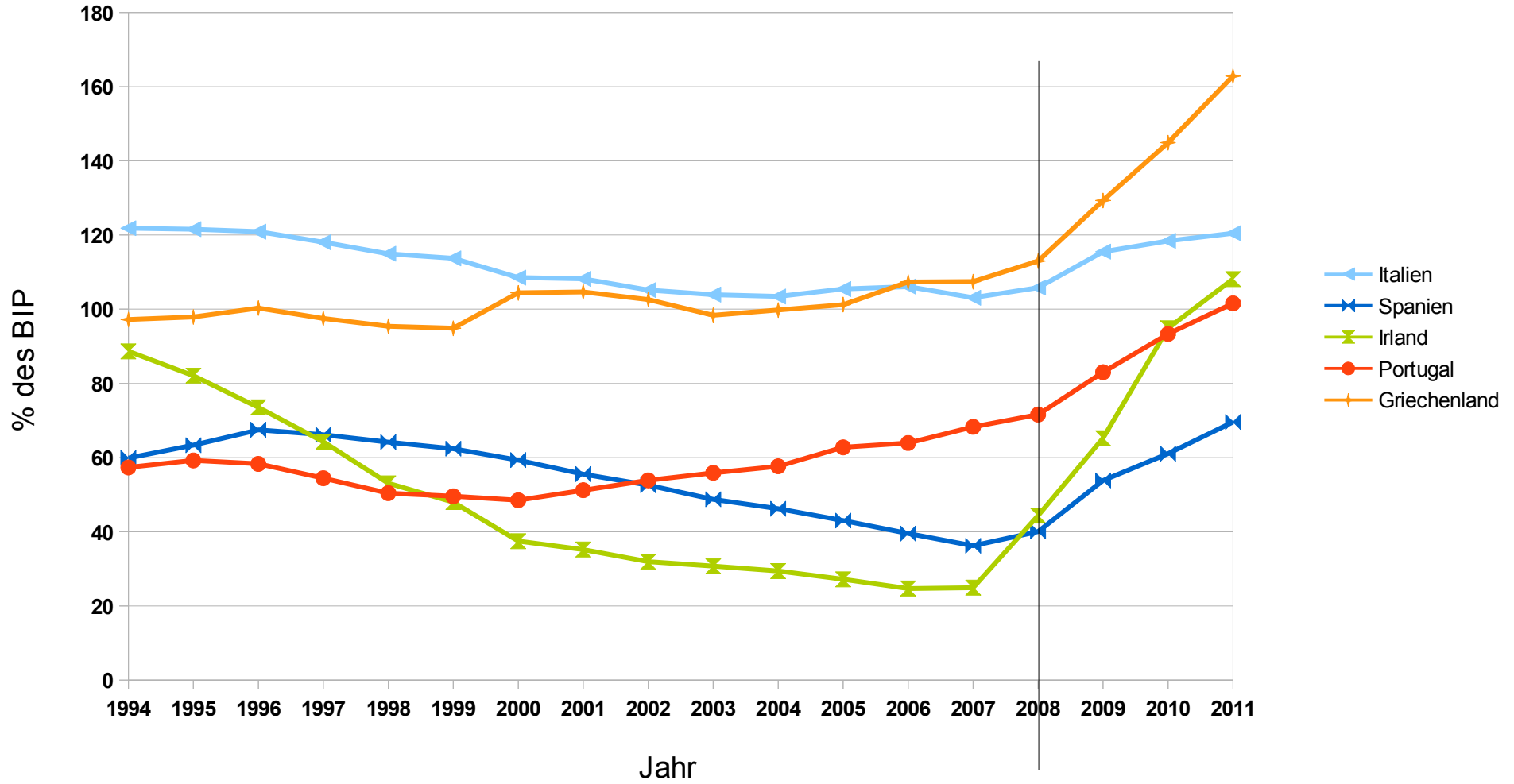


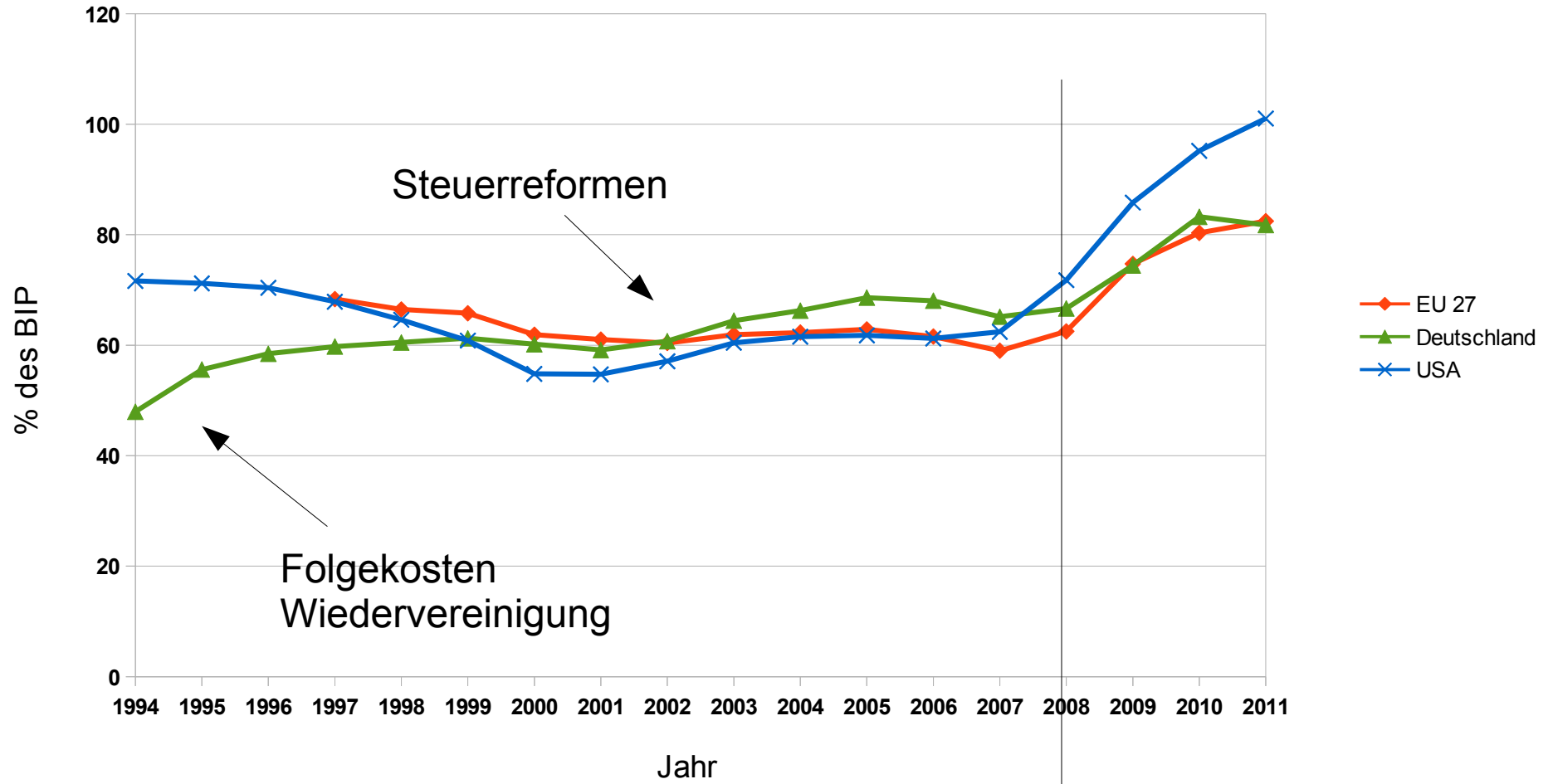
# Staatsschulden (brutto)



Quelle: AMECO Datenbank

Bankenrettung und  
Konjunkturpakete

# Staatsschulden (brutto)



Quelle: AMECO Datenbank

Bankenrettung und  
Konjunkturpakete

Staatsschulden sind das eine Problem...

...besonders wenn sie durch Bankenrettungen zustande kommen

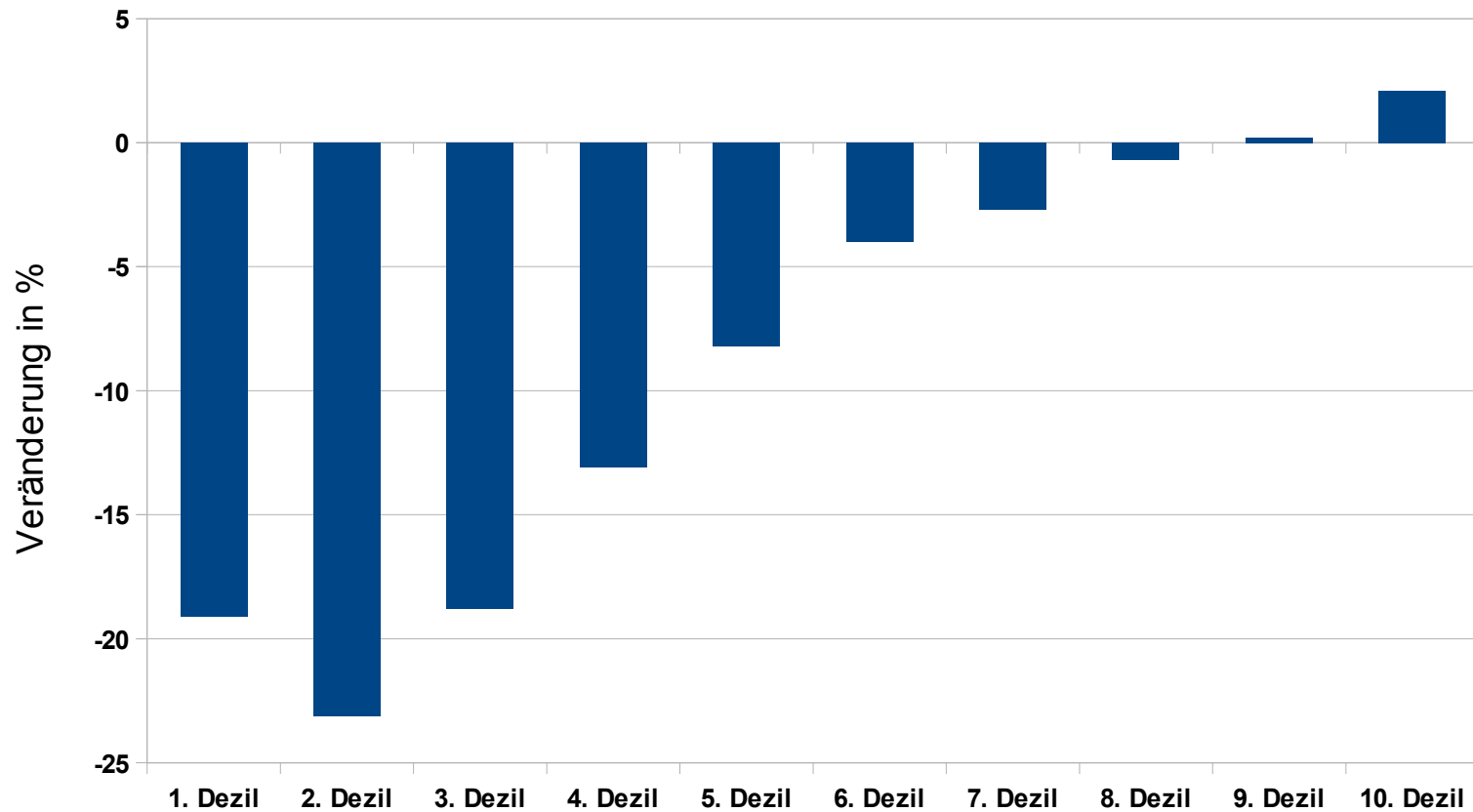
Ein anderes Problem sind hingegen Handelsungleichgewichte...

...besonders wenn sie durch unfaire Lohnpolitik zustande kommen

Stichwort:

Hartz-Reformen, Lohnverzicht und Ablehnung eines allgemeinen Mindestlohns

## Lohnentwicklung (brutto, real), insgesamt, von 2000 bis 2010



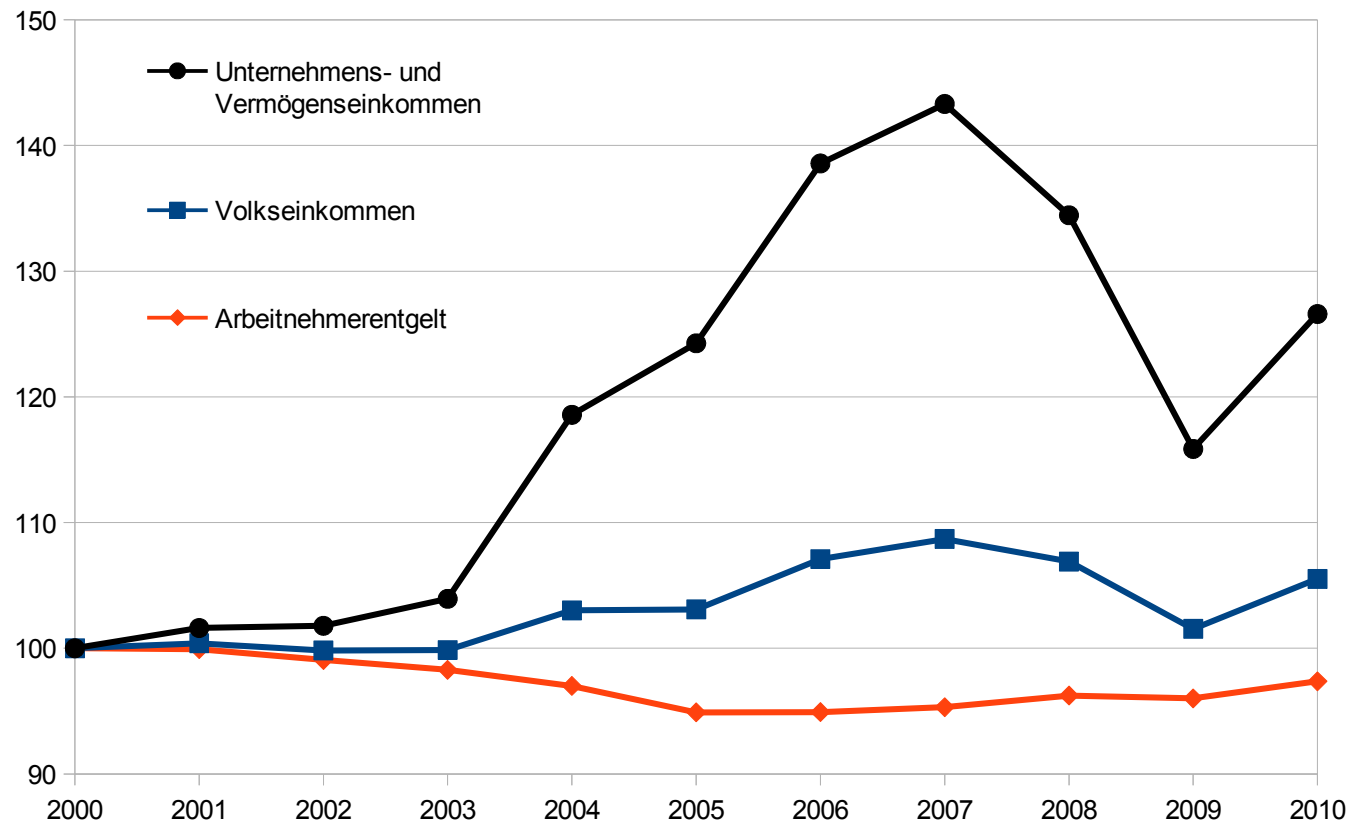
Quelle: DIW Wochenbericht Nr. 45, 2011, S.12

Gerhard Schröder vor dem World Economic Forum 2005 in Davos:

*„Wir müssen und wir haben unseren Arbeitsmarkt liberalisiert. Wir haben einen der besten Niedriglohnsektoren aufgebaut, den es in Europa gibt.“*

# Die Erfolgsbilanz:

## Anstieg von Volkseinkommen, Löhnen und Gewinnen gegenüber 2000 (preisbereinigt)

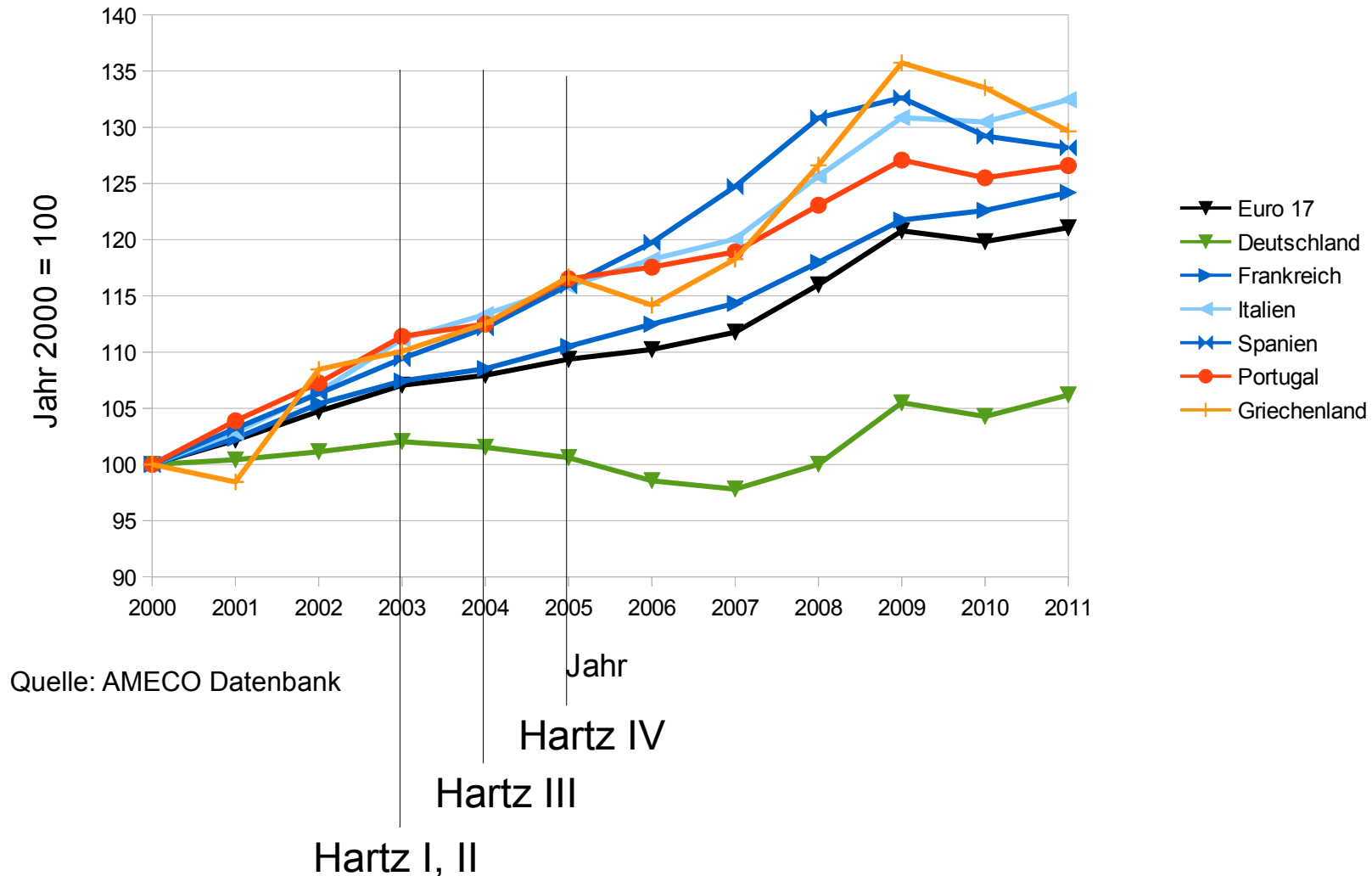


Quelle: Statistisches Bundesamt: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen; eigene Berechnungen

# Die Erfolgsbilanz:

Deutsche Produkte und Leistungen werden billiger:  
Die Lohnstückkosten

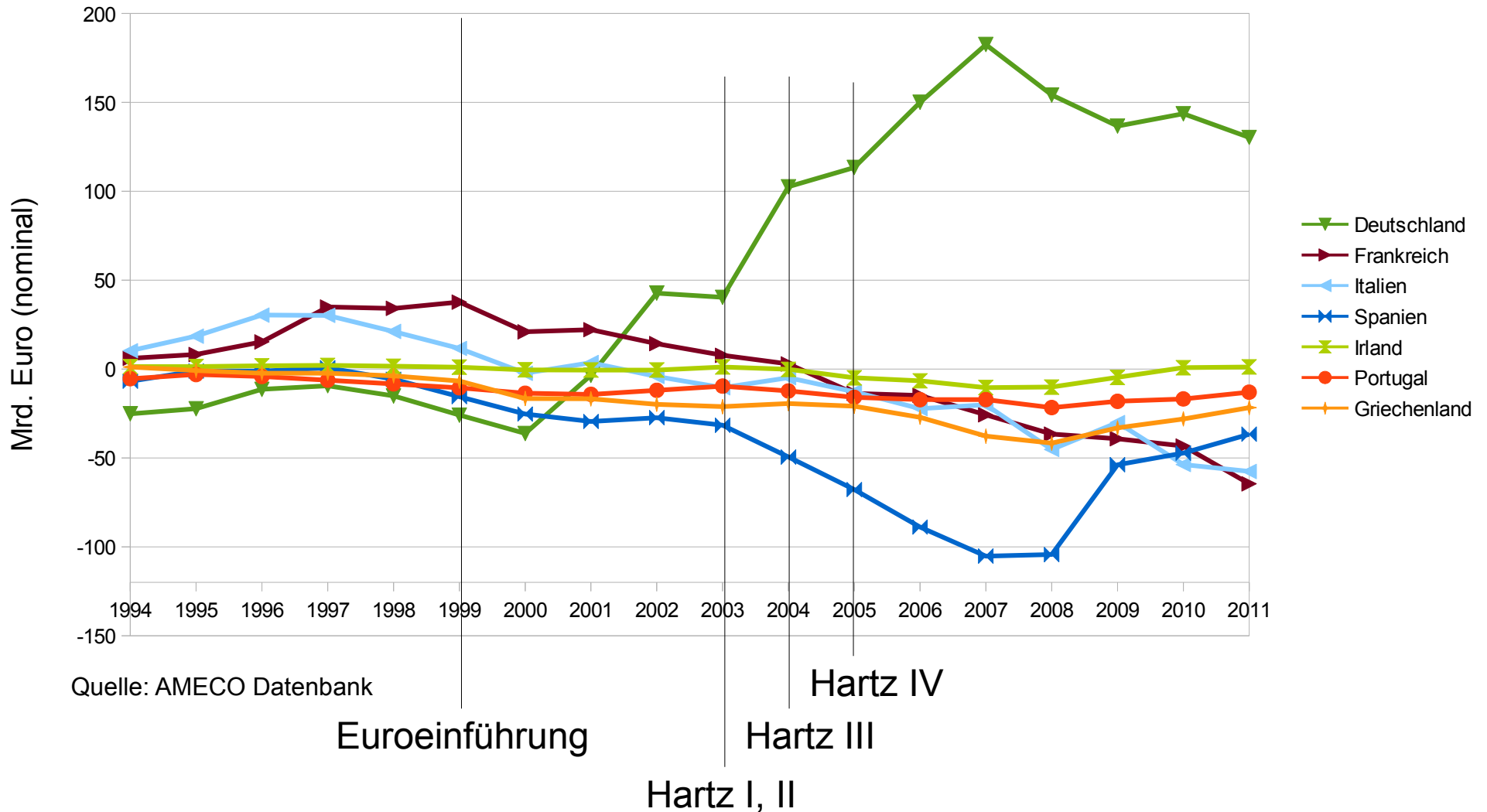
## Entwicklung der nominalen Lohnstückkosten seit 2000



Quelle: AMECO Datenbank

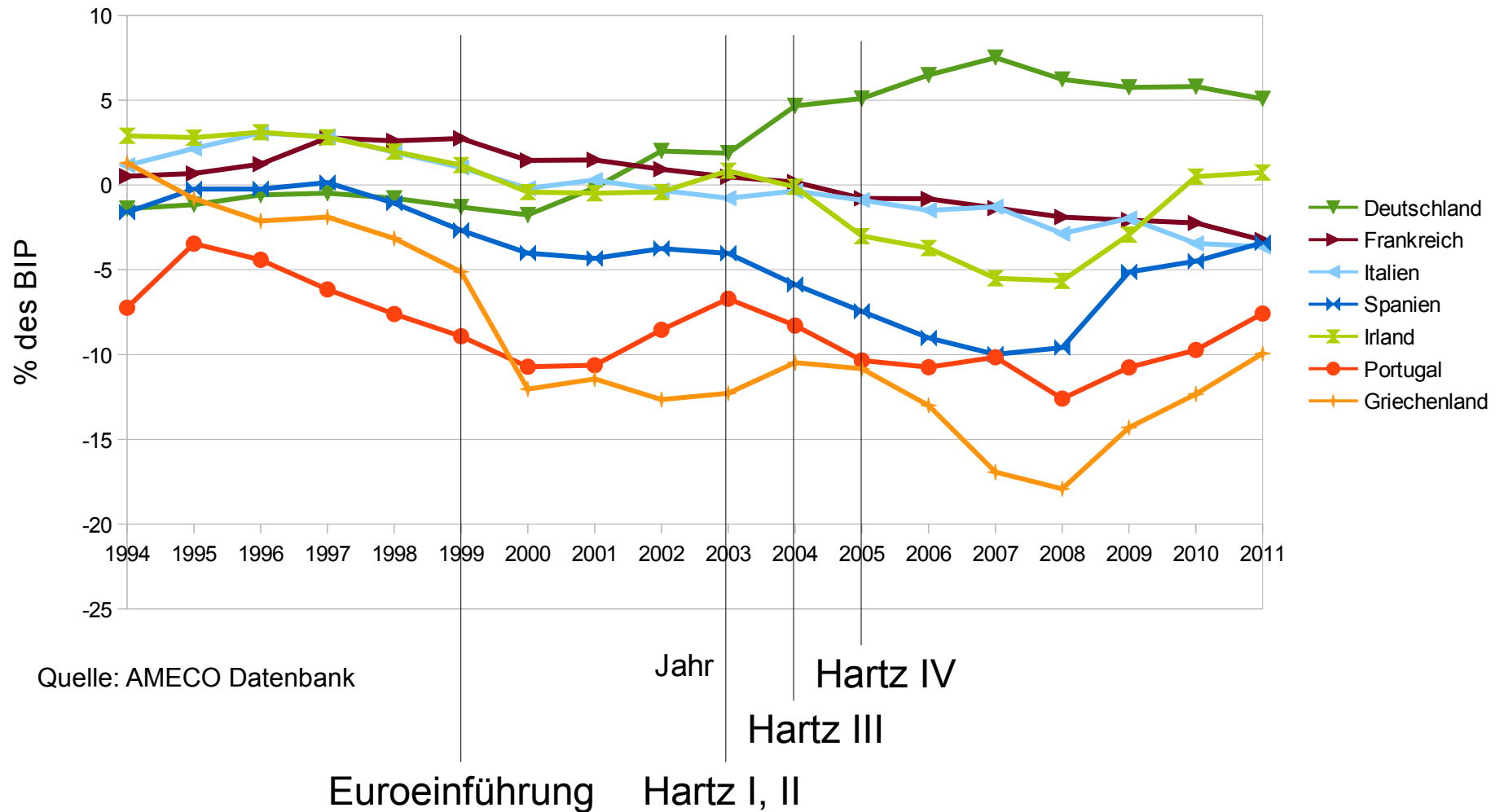
...der billigere Anbieter gewinnt:  
Der Wettbewerb zwischen Bevölkerungen

### Leistungsbilanzsaldo



...der billigere Anbieter gewinnt:  
Der Wettbewerb zwischen Bevölkerungen

**Leistungsbilanzsaldo gemessen am BIP**





## Standard & Poor's zum Downrating von neun Eurozonenstaaten am 13. Januar 2012:

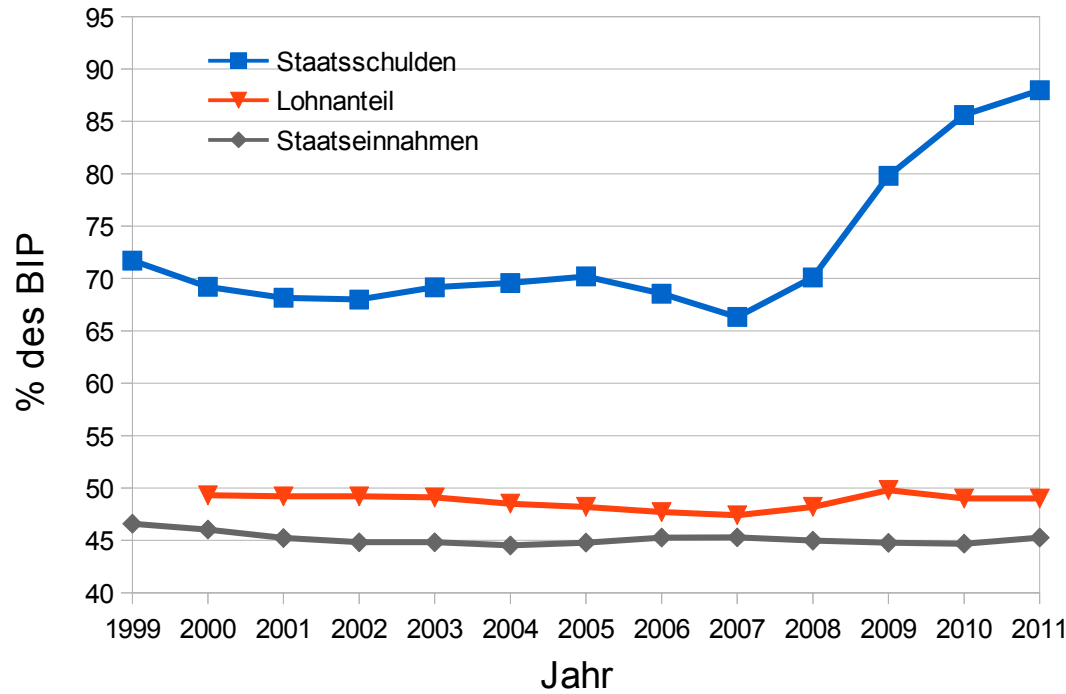
“We also believe that the agreement is predicated on only a partial recognition of the source of the crisis: that the current financial turmoil stems primarily from fiscal profligacy at the periphery of the eurozone. In our view, however, the financial problems facing the eurozone are as much a consequence of rising external imbalances and divergences in competitiveness between the EMU's core and the so-called "periphery". As such, we believe that a reform process based on a pillar of fiscal austerity alone risks becoming self-defeating, as domestic demand falls in line with consumers' rising concerns about job security and disposable incomes, eroding national tax revenues.”

S&P's: Credit FAQ: Factors Behind Our Rating Actions On Eurozone Sovereign Governments, 13-Jan-2012

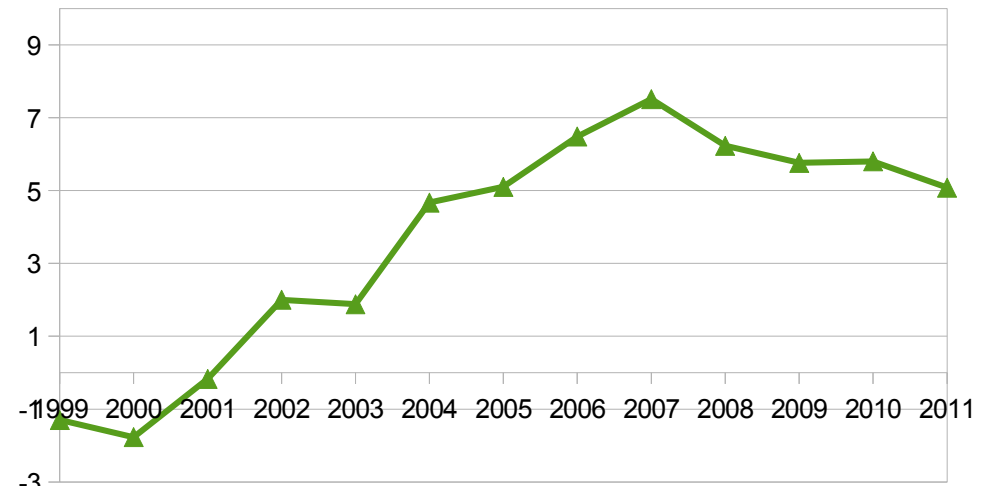
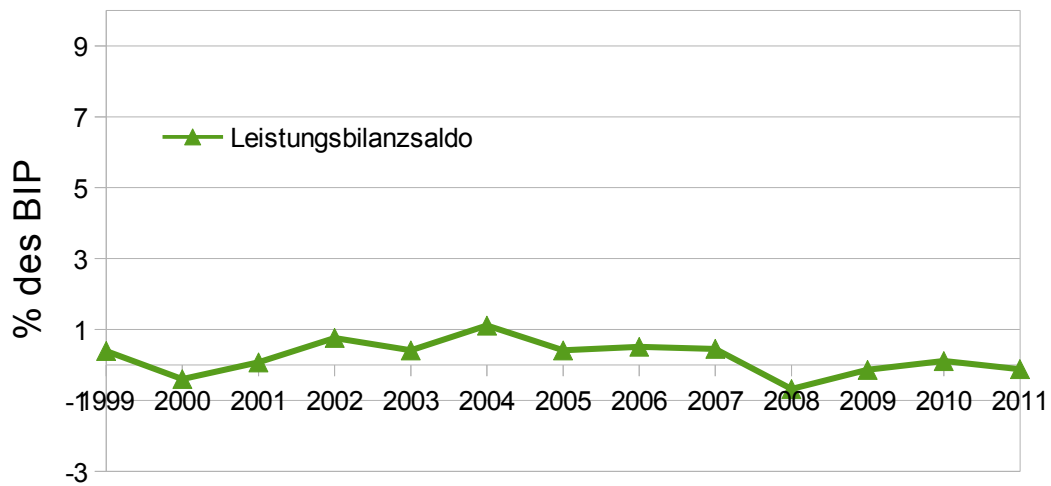
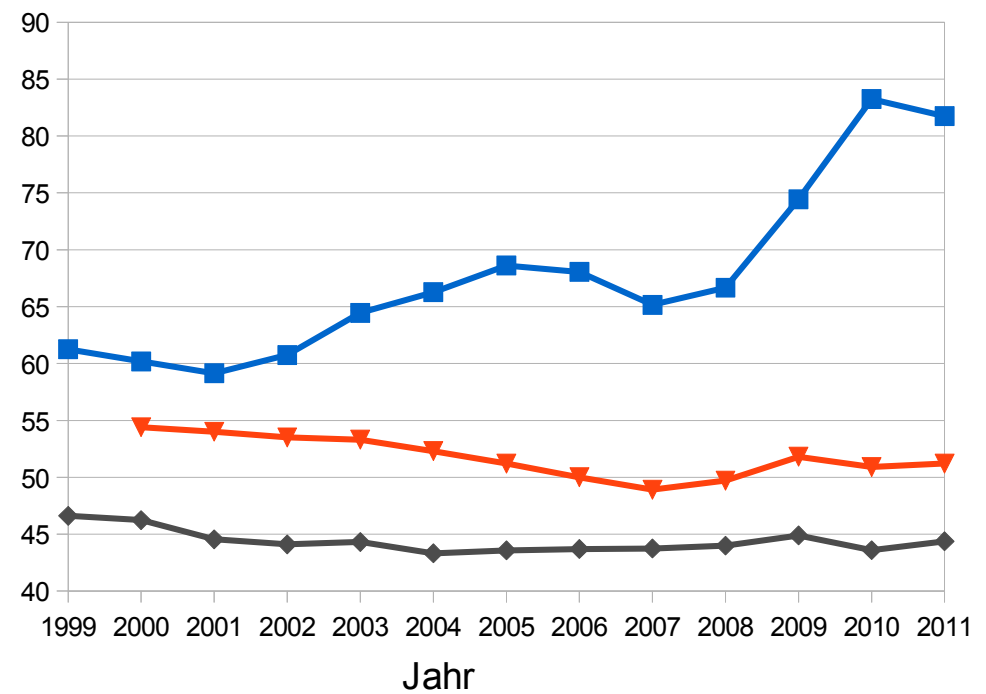
“Wir sind der Überzeugung, dass das Übereinkommen nur auf einer teilweisen Kenntnisnahme der Krisenursache basiert: dass nämlich der aktuelle finanzielle Aufruhr in erster Linie aus der fiskalischen Verworfenheit der Eurozonenperipherie entstammt. Aus unserer Sicht sind die finanziellen Probleme der Eurozone ebenso sehr eine Konsequenz der ansteigenden externen Ungleichgewichte und Divergenzen in der Wettbewerbsfähigkeit zwischen dem Eurozonenkern und der sog. “Peripherie”. Von daher sind wir der Überzeugung, dass der Reformprozess, der auf dem Pfeiler der Sparprogramme allein basiert, riskiert, kontraproduktiv zu werden, indem die Inlandsnachfrage zeitgleich fällt mit den ansteigenden Sorgen der Konsumenten um ihre Arbeitsplatzsicherheit und verfügbaren Einkommen, was die heimischen Steuereinnahmen erodieren lässt.” (eigene Übersetzung)

# Wohin soll die Reise gehen mit Europa?

## Entwicklung Eurozone 17



## Entwicklung Deutschland



Quelle: AMECO Datenbank